

Presseinformation

Linz, 25.06.2024

www.afo.at**Under Construction – im Aufbau**
Ausstellung im afo architekturforum oberösterreich

Nach sechs Ausstellungseröffnungen und 36 Veranstaltungen im Zeichen baukultureller Veränderungsprozesse seit Jahresbeginn, gibt das afo architekturforum oberösterreich aktuell wieder der Kunst Raum. Judit Lilla Molnár, eine Künstlerin aus Ungarn wurde für das afo Residenzprogramm 2023 ausgewählt. Das Ergebnis ihres sechswöchigen Aufenthalts in Linz ist seit letzten Donnerstag im afo bei freiem Eintritt zu sehen. Die Ausstellung ist noch bis 19. Juli 2024 geöffnet.

„Bei meinen Spaziergängen durch die Stadt bin ich in ein psychologisches Phänomen gekippt, das als Illusion der Frequenz bezeichnet wird. Die Farben rot und weiß schienen für mich das ganze Stadtbild zu prägen. Ich nahm das als Ausgangspunkt für meine Arbeit im afo.“

Der Künstlerin gelingt es durch ihre Herangehensweise eine eigene Formensprache zu entwickeln. Psychologische Beobachtungen, philosophische Fragen oder soziale und öffentliche Themen bilden den erzählerischen Hintergrund ihrer Werke.

Ein wiederkehrendes Element ihrer künstlerischen Arbeit ist die visuelle und konzeptionelle Neuinterpretation vom Spiel und Spielplatz.

Im Ausstellungsraum können architektonische und von Barrieren inspirierten Objekte entdeckt werden - eine Spielplatz mit neuer Bedeutung ist entstanden.

Bild:

Eröffnung „Under Construction – im Aufbau“ 20.06.2024

Uschi Reiter (afo), Judit Lilla Molnár (Künstlerin), Markus Reindl (Linz Kultur)

Foto: Dávid Dinya

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

afo

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

Email

presse@afo.at

Büro

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

Web

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.